

Objektivschelle

Englisch: Lens Collar

KAMERA/EQUIPMENT

Objektivschelle: Metallring am Objektiv zur Befestigung auf Stativ oder Support — verlagert Gewicht vom empfindlichen Kamera-Mount.

Technische Details Standard-Objektivschellen verfügen über Arca-Swiss-kompatible Profilschienen mit 38mm Breite oder Manfrotto-RC2-Schnellverschlüsse. Die Schelle umfasst den Objektivtubus mit einem Innendurchmesser von 82-142mm je nach Objektiv. Hochwertige Modelle wie die Canon EF 70-200mm f/2.8L-Schelle wiegen 180g und tragen Lasten bis 5kg. Ein Klemmhebel mit 6-8mm Gewindestange fixiert die Position, während eine 360°-Rotationsskala in 15°-Schritten unterteilt ist. Abnehmbare Varianten lösen sich über Schnellverschlüsse oder Rändelschrauben. Geschichte & Entwicklung Canon führte 1987 mit dem EF 300mm f/2.8L die erste moderne Objektivschelle ein, nachdem Nikon bereits 1983 das Tripod Mount Ring-System beim AI-S 300mm f/2.8 etabliert hatte. Der Durchbruch kam 1995 mit abnehmbaren Schellen am Canon EF 70-200mm f/2.8L. Arca-Swiss standardisierte 2001 die heute dominierenden Schnellwechselprofile. Seit 2018 integrieren Hersteller wie Sigma elektronische Kontakte für Objektivsteuerung direkt in die Schelle. Praxiseinsatz im Film Bei "Saving Private Ryan" (1998) nutzte Cinematographer Janusz Kamiński Canon EF 600mm-Objektive mit Schellen für verwacklungsfreie Teleaufnahmen der Landungsszenen. Der Gimbal-Einsatz schwerer Cine-Objektive wie Angenieux Optimo 24-290mm erfordert grundsätzlich Schellenmontage zur Gewichtsverteilung. Im Documentary-Bereich ermöglichen Schellen schnelle Übergänge zwischen Handheld- und Stativbetrieb ohne Neuausrichtung des Objektivs. Wildlife-Aufnahmen profitieren von der reduzierten Kameravibration bei langen Brennweiten. Vergleich & Alternativen Objektivschellen unterscheiden sich von Lens Support-Systemen durch die direkte Stativmontage statt zusätzlicher Stützkonstruktionen. Follow Focus-Ringe montieren hingegen primär für Schärfensteuerung, nicht zur Gewichtsentslastung. Bei Objektiven unter 300mm reichen verstärkte Kamera-Stativgewinde meist aus. Moderne Mirrorless-Systeme verwenden zunehmend integrierte Foot-Designs statt abnehmbarer Schellen. Cine-Objektive setzen auf Rail-Support-Systeme mit 15mm-Rohren statt klassischer Schellenmontage.